GEWERKSCHAFT DER POLIZEI
BUNDESPOLIZEI

SENIORENGRUPPE
Gewerkschaft der Polizei
- Bezirk Bundespolizei -

Seniorenінfo

-Direktionsgruppe Bayern-

1/2019

Der Senioren-Vorstand berichtet:

Wir hoffen es begann das neue Jahr gut und wünschen uns allen einen positiven Verlauf im weiteren Fortgang des Jahres.
Im vergangenen November 2018 fand der **Bundeskongress** unseres Bezirkes BPOL statt. Ausführlich wurde dazu in unserer Zeitschrift „Deutsche Polizei" berichtet. Aber auch im neuen Internetauftritt wird ausführlich in Wort und Bild und auch durch Video-Clips der Ablauf dargestellt. Zu den Ergebnissen der verabschiedeten Anträge, auch die der Seniorengruppe Bundespolizei, siehe unter: https://www.gdp.de/gdp/gdp.nsf/id/OBK2018_Antraege

Das **Jahr 2019** steht u.a. im Zeichen der Personalratswahlen im Frühjahr 2020. Das bedeutet für die Kreisgruppen geeignete Kandidaten für diese wichtige Vertretungsarbeit zu finden. Aber auch, ihre **Vorstände neu** zu wählen. Damit verbunden sind auch die Funktionen der **Seniorenbeauftragten**, die einerseits von den Senioren zu wählen sind oder aber durch die Kreisgruppen beauftragt werden. Wir gehen davon aus, dass unsere Senioren auch alle eingeladen werden und auch zahlreich erscheinen, um die aktuellsten Informationen zu erfahren aber auch ihren Seniorenbeauftragten zu wählen. Einzelheiten dazu werden die Kreisgruppen bekannt geben.

In den nächsten Tagen werden alle unsere Ruheständlerinnen und Ruheständler durch die Seniorengruppe und der Direktionsgruppe Bayern **schriftlich gebeten**, ihre **Vorstellungen und Wünsche** hinsichtlich der **Informationen und Betreuung** zu äußern. Dazu wurde ein Rückantwortblatt mit entsprechenden Fragen erstellt. Wir hoffen auf eine große Anzahl von Antworten, die für die Direktionsgruppe und auch für uns als Seniorengruppen-Vorstand die Grundlage bilden sollen, die Informations- und Betreuungsarbeit zu optimieren. Ideal wären Rückäußerungen per E-mail. Sollte ein Internetanschluss nicht zur Verfügung stehen, freuen wir uns selbstverständlich auch für einen postalischen Brief. Es kann ein Brief auch bei der Kreisgruppe oder beim Seniorenbeauftragten abgegeben werden.
Derzeit sind 172 im Ruhestand befindliche Kolleginnen und Kollegen in der Direktionsgruppe Mitglied.

Im Juni findet eine **Gesamtvorstandssitzung** aller Seniorenbeauftragten bei der DG Bayern in München statt, in der u.a. die Auswertung der Befragung stattfindet. Im Senioreninfo werden die Ergebnisse und die Schlüsse daraus dargestellt.

Die GdP - Kreisseniorengruppen berichten:

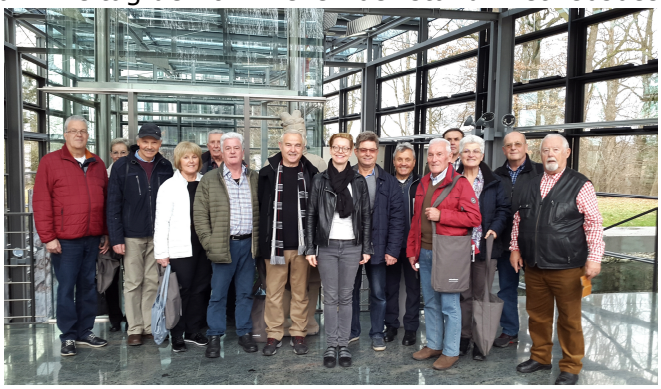
KG Nürnberg:

Am 27.02.2019 fand die Mitgliederversammlung mit Neuwahlen und Ehrungen der Kreisgruppe Nürnberg statt. Der neue Vorsitzende ist der Kollege Rudi Hackl. Der Kollege **Lothar Klose** wurde als **Seniorenbeuaftragter** in den Vorstand gewählt.
Für 40 Jahre solidarische Mitgliedschaft in der GdP wurden folgende Pensionäre geehrt:
Roland Eitelhuber, Harald Scherbel, Günther Vetter, Reinhard Schedel, Günther Scheler, Wolfram Göhring.

KG Rosenheim:

Betriebsbesichtigung der Firma Schattdekor am 07.12.2018

Zum Abschluss des Jahres war die Seniorengruppe noch einmal auf Besichtigungstour.
Auf dem Programm am Freitag den 07. Dezember stand: Betriebsbesichtigung der Firma Schattdekor in Thansau bei Rosenheim.



Schattdekor wurde 1985 gegründet. Aus den kleinen Anfängen mit 5 Beschäftigten ist eine internationale Unternehmensgruppe geworden, die weltweit aktiv ist. Schattdekor ist Marktführer bei bedrucktem Dekorpapier. Mit echt wirkenden Holz-, Stein- sowie Fantasiedekoren werden Oberflächen hauptsächlich für die Möbel- und Fußbodenindustrie gestaltet.
Frau Schatt begrüßte die 15 Teilnehmer und stellte mit einer Präsentation Größe, Standorte, Produktpalette und Unternehmensstruktur der Firma vor. Dem schloss sich ein Rundgang durch den Betrieb an. Entwurf und Gestaltung der Dekore, Herstellung, Gravierung der Druckzylinder, Abmischen der Farben und Druckvorgang konnten besichtigt werden. Selbst die neueste Entwicklung, eine noch in der Erprobung befindliche Digitaldruckmaschine wurde nicht ausgelassen. Für alle war die Besichtigung hochinteressant, wie die vielen Fragen vermuten ließen. Nach zweieinhalb Stunden verabschiedeten wir uns von Frau Schatt, überreichten als Dank und Erinnerung unseren GdP-Teddy und verließen mit dem Wissen, wie die schönen Oberflächen auf Möbel, Fußböden etc. entstehen, die Firma.
S.D.

Ihren jeweils **70. Geburtstag** feierten der Kollege **Harald Kneier** am 18. Dezember 2018 und der Kollege **Reinhold Renz** am 07. Januar 2019. Für den KG-Vorsitzenden Alois Fuchs und Seniorenbeauftragten Siegfried Dienstbeck war es eine Selbstverständlichkeit den Kollegen persönlich zum runden Geburtstag zu gratulieren. Immer auch eine Gelegenheit den persönlichen Kontakt zu pflegen und Erinnerungen auszutauschen..
S.D.



A. Fuchs H. Kneier



S. Dienstbeck R. Renz A. Fuchs

KG Passau:

Am 13.12.2018 fand der **Besuch auf dem Adventsmarkt** in Deggendorf statt. Nach einem Rundgang über den Markt und Verkosten von schmackhaftem Glühwein und „Jagertee" ging es zu einer Brotzeit in den Gasthof „Weißbräu".
Auch in der Kreisgruppe PA fand am 27.02. die **Mitgliederversammlung** statt. Neben den Berichterstattungen über die Arbeit der Direktionsgruppe durch den stellv. DG-Vorsitzenden, Kollege Wolfgang Strahberger und des KG-Vorsitzenden Kollege Thamm fanden auch Neuwahlen statt.
Die Neuwahl ergab einen **neuen Vorsitzenden**, den Kollegen **David Feldmann**. Der Kollege Wolfgang Reich wurde als Seniorenbeauftragter bestätigt.
Der **erste Stammtisch 2019** der Senioren PA und DEG fand am Aschermittwoch bei „Renate" in der BPOL-Kantine statt. Es gab verschiedene Fischköstlichkeiten. Für die kommenden Monate wurde eine Firmenbesichtigung verabredet.

KG Waldmünchen:
Der Kollege **Ernst Raith** feierte im Februar seinen **60. Geburtstag**. Kollege Raith war mehrere Jahre Schwerbehindertenvertreter und Vorsitzender im Gesamtpersonalrat des ehemaligen Bundespolizei- bzw. Bundesgrenzschutzamt Schwandorf. Aufgrund eines Dienstunfalles wurde er vorzeitig in den Ruhestand versetzt. Zum Geburtstag herzlichen Glückwunsch.

Den **70. Geburtstag** feiert im März der Kollege **Josef Lehnerer** und im Mai der Kollege **Josef Kraus**.

KG Selb:
Zum 28.03.2019 wird der Kollege **Kaufmann Günter** aus dem aktiven Dienst in den **wohlverdienten Ruhestand** versetzt. Die Seniorengruppe wünscht alles Gute.
Herzlich willkommen in der Seniorengruppe.

..über die Bundespolizei:

Die „Bundespolizei-Kompakt" Zeitschriften 5 und 6/2018 sowie die 1/2019 sind unter folgender Internetadresse als PDF –Datei zu finden:
https://www.bundespolizei.de
Ferner sind einige „Angebote für Senioren bzw. Ruheständler" ebenfalls unter:
https://www.bundespolizei.de enthalten.

Allgemeine Informationen:

Das Recht am eigenen Bild
Eng verknüpft mit dem „Recht auf informationelle Selbstbestimmung" ist das „Recht am eigenen Bild". In Anlehnung an die Paragraphen 22 und 23 des Kunsturheberrechtsgesetzes (KunstUrhG) gilt verkürzt, dass eine Abbildung (z. B. ein Foto) nur mit Einwilligung des Abgebildeten verbreitet oder öffentlich zur Schau gestellt werden darf. Hierunter fallen unter anderem die Veröffentlichung eines Fotos in einem Sozialen Netzwerk oder das Verschicken per Messenger-App (WhatsApp, Threema, etc.). Ausführlich siehe unter: https://www.klicksafe.de

Betreutes Wohnen für Senioren
Alleine, selbstbestimmend in einer Wohnung zu leben und stets Unterstützung und Hilfe beanspruchen zu können: das ist betreutes Wohnen.
Senioren genießen dabei die Vorteile eines privaten, altersgerechten Wohnumfeldes, nützlichen Dienstleistungsangeboten und Gemeinschaftsaktivitäten. Sie fühlen sich dadurch sicher, rundum betreut und können ihre Eigenständigkeit dennoch ausleben.
Für wen eignet sich das betreute Wohnen am besten? Welche Formen gibt es? Worauf muss geachtet werden? *Wohnen-im-Alter* erklärt den Begriff des betreuten Wohnens näher und gibt Antworten auf diese und andere Fragen. Einzelheiten siehe unter:
https://www.wohnen-im-alter.de

Wish-App – wenn billig einkaufen teuer werden kann
Das Wichtigste in Kürze:
Die Online-Shopping-App Wish vermittelt Produkte zu auffallend niedrigen Preisen, meist von Verkäufern aus Fernost. Besonders oft sind Kleidung, Schmuck und Elektronikartikel im Angebot.
Die Verbraucherzentralen registrieren zu Wish Beschwerden: Produkte kommen häufig beschädigt oder gar nicht an, sind schlecht verarbeitet und teilweise landen teure Mahnschreiben schon vor der gelieferten Ware im Briefkasten.
Versand-, Zoll- und Rücksendegebühren können Ihre Gesamtkosten zudem schnell in die Höhe treiben.
Die Verbraucherzentrale Hessen hat die Online-Plattform erfolgreich abgemahnt. Wish muss nun die AGB übersetzen und einen Ansprechpartner für Probleme im Impressum ergänzen.
Siehe unter: https://www.verbraucherzentrale.de

Gesundheit und Hilfe

Ärger mit dem Zahnarzt? Das müssen Sie sich nicht gefallen lassen

Mit kostenfalle-zahn.de starten die Verbraucherzentralen eine neue Seite für Patienten-Beschwerden. Hier können Sie Ihrem Ärger Luft machen, wenn sie sich schlecht aufgeklärt oder unter Verkaufsdruck gesetzt fühlen.

Das Wichtigste in Kürze:

Die Verkaufspraktiken von Zahnärzten und Kieferorthopäden untersuchen und Missstände offenlegen: Auf einem eigenen Portal sammeln die Verbraucherzentralen Ihre Erfahrungsberichte.
Je mehr Fälle geschildert werden, desto mehr Druck können die Verbraucherzentralen machen.
Viele Informationen und Tipps runden das Angebot für Patienten ab. Siehe unter:
https://www.verbraucherzentrale.de

Geld und Finanzen

Bausparkasse darf kein Entgelt für Konto verlangen

Kontoentgelt steht keine echte Gegenleistung für Kunden gegenüber

Eine Bausparkasse darf kein jährliches Kontoentgelt dafür verlangen, dass sie Kundeninnen und Kunden die Anwartschaft auf ein Bauspardarlehen verschafft. Das hat das Landgericht Hannover mit Urteil vom 08.11.2018 - 74 O 19/18 - nach einer Klage des Bundesverbands der Verbraucherzentralen gegen die Landesbausparkasse (LBS) Nord entschieden. Nach Auffassung der Richter steht dem Kontoentgelt keine echte Gegenleistung für Kunden gegenüber. Einzelheiten unter:
https://www.kostenlose-urteile.de

Spenden: So verteilen Spendenbündnisse eingesammeltes Geld

Erst bebte die Erde, dann kam die Flut. 1 500 Tote gab es im Oktober 2018 auf der indonesischen Insel Sulawesi. Mehr als 100 000 Überlebende brauchten dringend Lebensmittel, Trinkwasser, Unterkünfte und medizinische Hilfe. ARD und ZDF blendeten Kontonummern von Spendenbündnissen ein. Doch welche Organisation kann nach einer Katastrophe wirksam helfen? Und wie werden Gelder verteilt, die Fernsehzuschauer an Spendenbündnisse überweisen? Finanztest ist der Frage nachgegangen.
https://www.test.de

Zuguterletzt:

Unser Neid dauert immer länger als das Glück derer, die wir beneiden.
(François de La Rochefoucauld 1613 – 1680)

SENIORENGRUPPE
Gewerkschaft der Polizei
- Bezirk Bundespolizei -
-Direktionsgruppe Bayern-
Wolfgang Reich, Vorsitzender und Redakteur